

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 31-32: Gefahren einschätzen

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMIN
-------------------	-------------	-----------	------------------	--------

Umbau des ehemaligen Spitals Oberdiessbach, Oberdiessbach	Pflegezentrum Oberdiessbach 3672 Oberdiessbach www.pbz-oberdiessbach.ch	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen	Sylvia Schenk, Heinz Brügger, Karin Imoberdorf, Stefan Graf	Bewerbung 7.8.2009 Abgabe 12.2.2010 (Pläne) 26.2.2010 (Modell)
--	--	--	---	--

Entwicklungsplanung Friedhof Einsiedeln stephan.zuercher@bezirkeinsiedeln.ch	Bezirk Einsiedeln Abteilung Infrastruktur 8840 Einsiedeln	Projektwettbewerb, offen, anonym, für Landschafts- architektInnen	Keine Angaben	Unterlagen 12.8.2009 Abgabe 30.10.2009
--	---	---	---------------	---

Neubau am Karlsplatz, Stuttgart (D) www.phase1.de/karlsplatz	Land Baden-Württemberg und Firma Breuninger vertreten durch EKZ Grundstücksverwaltung D-70173 Stuttgart	Projektwettbewerb, nicht- offen, für ArchitektInnen	Carl Fingerhuth, Marc Angélique, Regine Leibinger, Jorunn Ragnarsdóttir, Wolfgang Riehle, Roger Riewe, Kirsten Schemel, Kai Fischer u.a.	Bewerbung 18.8.2009
--	---	--	--	------------------------

Gesamtsanierung Volksschule Munzinger, Bern www.stadtauen-bern.ch	Stadt Bern Fachstelle Beschaffungswesen 3011 Bern	Projektwettbewerb, selektiv, für Generalplanerteams aus den Bereichen Architektur (Gesamtleitung), Bauinge- nieurwesen und Haustechnik sia GEPRÜFT – mit Vorbehalt	Anna Suter, Bendikt Graf, Stefan Dellenbach	Bewerbung 21.8.2009 Abgabe 1.3.2010
--	--	--	--	--

Construction d'un bâtiment communale polyvalent, Pregny-Chambésy www.simap.ch	Commune de Pregny-Chambésy 1292 Pregny	Concours de projets, à un degré, ouvert, pour architectes	Patrick Aeby, Oleg Calame, Christian Dupraz, Dominique Salathé, Antoine Dellenbach	Unterlagen 24.8.2009 Abgabe 9.11.2009
--	--	---	--	--

Sport- und Erholungspark Erachfeld, Bülach buelach@brunnschweilerheer.ch	Stadt Bülach Organisator: Brunnenschweiler Heer Beratende Architekten AG 8001 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv, für ArchitektInnen	Keine Angaben	Bewerbung 14.9.2009
---	--	--	---------------	------------------------

Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept Eigerplatz, Bern www.wettbewerb-eigerplatz.ch	Planungsgemeinschaft Tram Region Bern vertreten durch Kanton Bern Amt für öffentlichen Verkehr 3011 Bern	Ideenwettbewerb, offen, mit anschl. Studienauftrag, für interdisziplinär arbei- tende Fachleute (Städtebau, Freiraumgestaltung, Verkehr und Bauingenieurwesen) sia GEPRÜFT – mit Vorbehalt	Uli Huber, Marie-Noëlle Adolph, Jürg Dietiker, Pius Flury, Thomas Ruff, Patricia Wenk, Hugo Staub, Christian Wiesmann	Abgabe 30.10.2009
--	---	---	---	----------------------

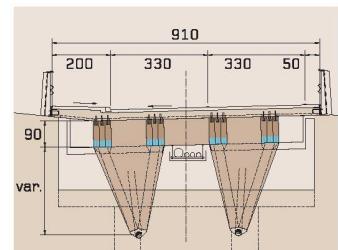
HERGISWALDBRÜCKE



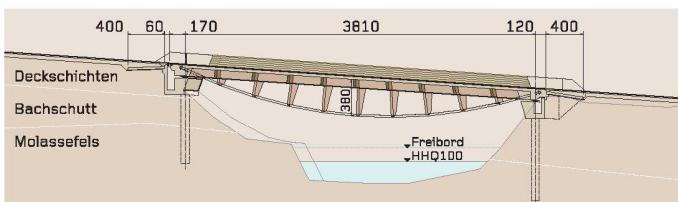
01



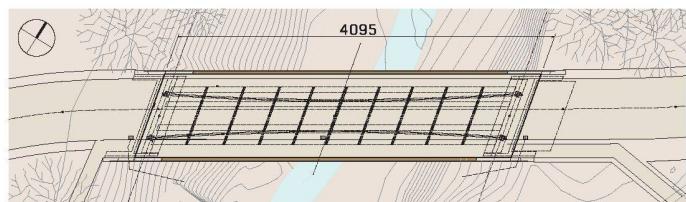
02



03



04



05

Die Messlatte lag hoch beim Ingenieurwettbewerb für die neue Hergiswaldbrücke: Das Siegerteam um Fürst Laffranchi schreibt die Geschichte mit einer Holz/Beton-Verbund-Lösung fort.

(af) Seit 1791 überspannte die pfeilerlose und gedeckte Holzbrücke des Luzerner Holzwerkmeisters Kaspar Josef Ritter den Renggbach bei Kriens mit einem Holzbo gen. Im 20. Jahrhundert wurde die schützenswerten Brücke wiederholt den veränderten Verkehrsansprüchen angepasst. Zur künftigen Schonung wurde nun eine neue Strassenführung projektiert. In diesem Zusammenhang veranstaltete die Gemeinde Kriens einen einstufigen, anonymen Projektwettbewerb mit neun eingeladenen Ingenieurbüros für eine neue Strassenbrücke über den Renggbach – direkt neben der historischen Brücke.

Die Verfasser des erstplatzierten Projekts «Christophorus» reizen die Möglichkeiten

des Werkstoffes Holz (Brettschichtholzträger) aus und stellen so der bestehenden Brücke eine moderne Konstruktion zur Seite, deren statische Wirkungsweise einfach abzulesen ist. Geschickt nutzt die grosse Pfeilhöhe der Unterspannung den vorhandenen Raum bis zur Hochwasserlinie aus. Die abgedichtete Betonfahrbahnplatte und die seitliche Beplankung der Druckstützen wirken als konstruktiver Holzschutz, die Untergurte selbst sind witterungsgeschützt nach innen geneigt. Massive, leicht zu den Ufern geneigte Widerlager verkürzen die Spannweite auf unter 40m. Auf dem unterspannten Holzträgerrost können vorgefertigte Betonelemente ohne Lehrgerüst eingebaut werden. In der Weiterbearbeitung sollen technisch anspruchsvolle Detaillösungen (Verbindung Holzträgerrost und Stahlbeton-Endträger, Polymerbeton-Konsolen) überprüft werden.

Nach der für 2011 geplanten Inbetriebnahme des Neubaus soll die historische Brücke restauriert werden.

PREISE

1. Rang (10 000 Fr.): «Christophorus», Fürst Laffranchi Bauingenieure, Wolfwil; Ig Santer Architekten, Zürich
2. Rang (8000 Fr.): «Duett», ACS-Partner, Zürich; Drexler Guinand Jauslin Architekten, Zürich
3. Rang (7000 Fr.): «Nepomuk», Bänziger Partner, Zürich; Eduard Imhof, Architekt, Luzern

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

BlessHess, Luzern; Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur; EWP, Luzern; Pirmin Jung Ingenieure für Holzbau / Plüss Meyer Partner; Schubiger, Luzern; Henauer Gugler, Luzern (zurückgetreten)

JURY

Fachpreisgericht: Philipp Stoffel (Vorsitz), Hans Banholzer, Walter Fellmann, Dieter Geissbühler, Bruno Zimmerli

Sachpreisgericht: Matthias Senn, Gemeindeammann, Kriens; Andrea Wyss, Umwelt und Naturschutzstelle, Kriens; Moritz Büchi (Ersatz)

Experte: Claus Niederberger, Denkmalpfleger



06 «Duett»: Suggeriert ein Kräftespiel – Spannbetonbrücke mit zwei untenliegenden geschwungenen Längsträgern



07 «Nepomuk»: Einfach, schnörkellos und funktional – Stahl-Beton-Verbundbrücke mit zwei Längsträgern und leichter Rahmenwirkung